

Die Friedensanbahnungen im September 1917.

Die Abgeordneten Reizes und Genossen haben an den Ministerpräsidenten betreffend die deutsch-englischen Friedensanbahnungen im September 1917 eine Anfrage gerichtet, in der es unter anderm heißt: „Vor einigen Tagen erfuhren die Völker der Monarchie, daß im September 1917 Friedensanbahnungen zwischen Deutschland und England eingeleitet waren. Sie erfuhren, daß Deutschland an England indirekt eine Anfrage ergangen ließ, daß England im Prinzip die Bereitschaft zur Entgegennahme einer Aeußerung Deutschlands erklärt und hievon unverzüglich seine Verbündeten verständigt habe. Die Völker Oesterreichs erfuhren weiter, daß kurz hernach die Friedensanbahnungen plötzlich abgebrochen wurden, sie erfuhren jedoch nichts Einleuchtendes über den Grund des plötzlichen Abbruchs.“

Die Völker Oesterreichs haben ein natürliches, leicht begreifliches Interesse, zu erfahren, ob das verbündete Deutsche Reich sowohl beim Beginn der Friedensanbahnungen mit England wie auch beim Abbruch derselben im Einvernehmen mit der Monarchie gehandelt hat, sie haben ein leicht begreifliches Interesse, zu erfahren, was für Gründe und Tatsachen den Abbruch der Friedensanbahnungen bewirkten.

Wir erlauben uns daher, an E. Exzellenz den Herrn Ministerpräsidenten folgende Anfrage zu richten: Ist der Herr Ministerpräsident bereit, nach einer Rücksprache und im Einverständnis mit dem Leiter der auswärtigen Politik die Volkvertretung in Kenntnis zu setzen,

1. ob Deutschland die Friedensanbahnungen im September 1917 im Einverständnis mit der österreichisch-ungarischen Monarchie eingeleitet hat;

2. ob diese Friedensanbahnungen im Einverständnis mit der österreichisch-ungarischen Monarchie abgebrochen wurden;

3. welche Tatsachen den Abbruch der Friedensanbahnungen, die vielleicht den Weltfrieden beschleunigen würden, bewirkt haben?“